



[bamberg.vvn-bda.de](http://bamberg.vvn-bda.de)

c.o. Günter Pierdzig,  
Kunigundendamm 55  
96050 Bamberg  
(0951/2082398)

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg  
Herrn Andreas Starke  
Maximiliansplatz 1  
96047 Bamberg

23.04.2017

Zur Kenntnis an die Mitglieder des Stadtrats

## **Erneuter Auftritt von Nazis in Bamberg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
Am Samstag, 22.04.2017 traten erneut Nazis der Partei „Der III. Weg“ am Bamberger Bahnhofsplatz zu einer angemeldeten Kundgebung auf. Dieser Auftritt erfolgte nach bereits seit mehreren Monaten verstärkter Flyerverteilung in Briefkästen, die zum einen über den Naziaufmarsch am 1. Mai in Halle informierten, zum anderen massive Hetze gegen Asylsuchende und Flüchtlinge beinhalteten. Die Partei „Der III. Weg“ setzt sich in Franken vorrangig aus dem ehemaligen Führungskader des 2014 vom Bayerischen Innenministerium verbotenen „Freien Netz Süd“ (FNS) zusammen und wird selbst beim Innenministerium als Nachfolgegruppe des FNS bewertet.

Die Stadt Bamberg ist mindestens seit 2010 Mitglied der „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“. Mit ihrem Beitritt zur Allianz hat sich die Stadt verpflichtet, sich gegen Auftritte der extremen Rechten zu engagieren und örtlichen Widerstand gegen Rechtsaußen zu unterstützen. Bamberg war im Rahmen des 2. NPD-Parteitages anderen fränkischen Kommunen als Vorbild für ihr Engagement gegen Rechtsaußen vorangestellt worden. Das 2008 gegründete Bamberger Bündnis hatte eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bamberg über mehrere Jahre verzeichnet, das Bündnis selbst ist jedoch seit Januar 2016 nicht mehr als Bündnis öffentlich aufgetreten und es bestehen ernsthafte Zweifel an der derzeitigen Funktionsfähigkeit dieses Bündnisses überhaupt. Dies sollte der Aufmerksamkeit der Stadt Bamberg nicht entgangen sein! Auch im aktuellen Fall ist uns nichts von einer Information des Bündnisses bekannt.

Eine kleine Gruppe von zufällig am Bahnhof vorbeikommenden Bamberger Jugendlichen hat den Auftritt der Nazis am 22.04.17 bemerkt und wollte spontan dagegen demonstrieren. Diese kleine Widerstandsaktion wurde jedoch von der Polizei sofort untersagt, die Neonazis konnten ihre Kundgebung ungehindert und ohne Widerspruch der Bamberger Öffentlichkeit durchführen. ebenso wie am 12. 09.2016 in der Stadtmitte geschehen.

Umso bedauerlicher ist es, dass die Stadt entgegen bisheriger Praxis nun zum zweiten Mal nicht mehr über die Anmeldungen von extrem rechten Gruppierungen weder das Bündnis noch die VVN/BdA informiert, bereits am 12. September 2016 war dies der Fall beim Auftritt des III. Weg (Am Kranen) mit der Hetze gegen Flüchtlinge und Asylsuchende.

Wir bitten Sie, Herr Oberbürgermeister deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

- Warum verschweigt die Stadt Bamberg (hier das Amt für öffentliche Ordnung) Auftritte der extremen Rechten?
- Warum werden die Bamberger Widerstandsgruppen, die sich gegen die extreme Rechte engagieren, entgegen bisheriger Praxis nicht mehr bei Anmeldungen solcher extremer rechter Gruppen informiert?
- Wie erklärt sich die Stadt Bamberg gegenüber den vielen TouristInnen, welche die Auftritte der Nazis kopfschüttelnd erlebten und fragten, ob Bamberg von Braunen regiert werde und warum die Stadt Bamberg derartige Auftritte zulasse?
- Warum meldet die Stadt Bamberg Naziauftritte vor Ort nicht an die Allianz weiter?
- Worin sieht die Stadt Bamberg zukünftig ihre aktive Mitgliedschaft in der Allianz gegen Rechtsextremismus?

Es kann unserer Meinung nicht genügen, jährlich am 8. Mai in einer kleinen Gedenkfeier an den Gedenktafeln auf der Unteren Brücke an das Ende des 2. Weltkrieges zu gedenken, während Kundgebungen von NeonazistInnen schweigend geduldet werden.

In Erwartung Ihrer Antwort,

Günter Pierdzig  
(Vors. der VVN/BdA Bamberg)